

# **"Augen auf bei der Berufs-/Fächerwahl!" - Frustbeitrag der anderen Art**

**Beitrag von „Palim“ vom 23. September 2023 15:54**

## Zitat von fachinformatiker

Bei den hier genannten Vorschlägen steckt aber viel Vertrauen drin.

Wie bei jeder Arbeitszeiterfassung.

## Zitat von fachinformatiker

Wenn ich also in den Ferien nichts tun würde und auch ansonsten ein richtig fauler Sack wäre (gibt es leider auch)

Weil also einige das System und das Vertrauen missbrauchen könnten, ist es besser, bei dem derzeitigen System zu bleiben, unter dem nachgewiesen sehr viele Lehrkräfte Überstunden anhäufen, viel zu viele Aufgaben haben und viel zu wenige Entlastungen?

Wir sollten keine Supermärkte eröffnen, es könnt jemand klauen?

Wir können keine Arbeitszeiterfassung einrichten, es könnten einzelne Länder bemerken, dass sie ihre Lehrkräfte seit Jahren systematisch überlasten, sich aber vor der Abhilfe drücken.

Die Arbeitszeitstudie in NDS wurde anerkannt, die Erfassung gilt als gerichtsfest, die Entlastungen in einer Landes-Kommission entworfen .... Aber weil zu wenige Lehrkräfte da sind, können keine Entlastungen gewährt werden und weil es zu wenig Entlastungen gibt, gibt es noch weniger Lehrkräfte. Da kann man viel Geld sparen.

Es kann sich nicht jeder der Abgrenzung und schnellen Korrektur rühmen, es braucht auch die, die die andere Arbeit übernehmen, Klassenleitung, DaZ-Klassen, Sprach-Korrekturen, es braucht die Personen, die die Sammlung betreuen, die Schulentwicklung tragen, die Gutachten schreiben.

Für das Schreiben der Gutachten hat der Landesrechnungshof angemahnt, dass es zu viele Ressourcen frisst. Daraufhin sollten die Gutachten gekürzt werden, das ist angedeutet worden, kam an den Schulen aber nicht an. Stattdessen werden nun die Gutachten schon vor dem Schreiben unterbunden - kein Status, kein Förderbedarf, wieder Geld gespart, weil man Kräfte, Förderung, Klassenteilung ohne Gutachten nicht gewähren muss.

Meiner Meinung nach braucht man die Erfassung, um darzustellen wie teuer es eigentlich ist, den Lehrkräften alles Mögliche zuzuschieben, um das sie sich zusätzlich kümmern müssen.

Vielleicht findet das dann mal ein Ende und es gibt zusätzliches Personal für bestimmte Aufgaben.